

Halbjahresbericht 2020



Swissgrid wird Anfang 2021 einen Finanzierungsbedarf haben. Dieser ergibt sich aus weiteren Teilrückzahlungen von Wandeldarlehen von rund CHF 172 Mio. und laufenden Investitionen. Um den Zeitpunkt für die anstehenden Finanzierungen über öffentliche Anleihen aufgrund der bestehenden kotierungsrechtlichen Bestimmungen flexibel zu halten, veröffentlicht Swissgrid den Halbjahresabschluss 2020.

Inhalt

<u>04</u>	Halbjahresbericht
<u>04</u>	Erfolgsrechnung
<u>05</u>	Bilanz
<u>06</u>	Geldflussrechnung
<u>07</u>	Entwicklung des Eigenkapitals
<u>08</u>	Anhang
<u>12</u>	Bericht des Wirtschaftsprüfers

Erfolgsrechnung

Mio. CHF	1.1. – 30.6.2020	1.1. – 30.6.2019
Nettoumsatz	287,0	354,6
Übriger Betriebsertrag	6,5	5,7
Veränderung der Deckungsdifferenzen	39,0	– 29,9
Aktiviert Eigenleistungen	7,4	6,1
Gesamtleistung	339,9	336,5
Beschaffungsaufwand	106,2	116,2
Bruttogewinn	233,7	220,3
Materialaufwand und Fremdleistungen	38,6	33,4
Personalaufwand	50,3	44,1
Übriger Betriebsaufwand	13,1	14,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen	131,7	128,4
Abschreibungen auf Sachanlagen	60,7	57,2
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	14,6	14,5
Wertminderungen	–	0,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	56,4	56,3
Finanzertrag	0,3	0,5
Finanzaufwand	13,0	16,6
Ergebnis vor Steuern	43,7	40,2
Ertragssteuern	7,4	7,0
Unternehmensergebnis	36,3	33,2

Ergebnis je Beteiligungsrecht

CHF	1.1. – 30.6.2020	1.1. – 30.6.2019
Unternehmensergebnis	36 245 230	33 205 186
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	320 398 149	319 033 726
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,11	0,10
Verwässerungseffekt aus Wandlung von Wandeldarlehen	– 0,01	– 0,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,10	0,09

Der Verwässerungseffekt ergibt sich aus der potenziellen Wandlung der Wandeldarlehen in Eigenkapital. Bei einer angenommenen Wandlung per 1. Januar des Berichtsjahrs hätte sich der Zinsaufwand um CHF 7,9 Mio. (Vorjahr CHF 11,0 Mio.) reduziert. Da die Steuern im regulierten Geschäftsmodell von Swissgrid anrechenbar sind, hätte sich

aufgrund der Wandlung das Unternehmensergebnis um CHF 7,9 Mio. (Vorjahr CHF 11,0 Mio.) erhöht. Gleichzeitig hätte sich auch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien um 119 907 035 Stück (Vorjahr 165 521 412 Stück) erhöht. Daraus resultiert wie im Vorjahr ein potenzieller Verwässerungseffekt von CHF – 0,01 je Aktie.

Bilanz

Aktiven

Mio. CHF	30.6.2020	31.12.2019
Sachanlagen	2 322,6	2 338,1
Immaterielle Anlagen	142,1	150,9
Finanzanlagen	8,6	8,8
Langfristige Unterdeckungen	76,7	62,0
Anlagevermögen	2 550,0	2 559,8
Treuhänderisch gehaltene Aktiven	17,2	14,8
Kurzfristige Unterdeckungen	35,0	35,0
Vorräte	1,2	1,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40,5	119,0
Übrige Forderungen	1,6	1,7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	107,1	48,2
Flüssige Mittel	35,9	229,1
Umlaufvermögen	238,5	449,0
Aktiven	2 788,5	3 008,8

Passiven

Mio. CHF	30.6.2020	31.12.2019
Aktienkapital	320,4	320,4
Kapitalreserven	410,0	410,0
Gewinnreserven	384,3	379,5
Eigenkapital	1 114,7	1 109,9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 168,1	1 040,5
Langfristige Rückstellungen	25,9	26,8
Langfristige Überdeckungen	79,6	120,2
Langfristiges Fremdkapital	1 273,6	1 187,5
Treuhänderisch gehaltene Passiven	17,2	14,8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	222,4	519,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36,5	67,2
Übrige Verbindlichkeiten	1,8	5,0
Passive Rechnungsabgrenzungen	74,6	72,3
Kurzfristige Rückstellungen	1,8	3,3
Kurzfristige Überdeckungen	45,9	29,6
Kurzfristiges Fremdkapital	400,2	711,4
Fremdkapital	1 673,8	1 898,9
Passiven	2 788,5	3 008,8

Geldflussrechnung

Mio. CHF, ohne treuhänderisch geführte Bilanzpositionen	1.1. – 30.6.2020	1.1. – 30.6.2019
Unternehmensergebnis	36,3	33,2
Finanzaufwand	13,0	16,6
Finanzertrag	-0,3	-0,5
Laufende Ertragssteuern	8,3	8,2
Abschreibungen	75,3	71,7
Wertminderungen	-	0,4
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen	0,1	-
Veränderung Rückstellungen	-2,4	-1,5
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78,5	92,2
Veränderung übrige Forderungen	0,1	-
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-58,9	-29,1
Veränderung Deckungsdifferenzen	-39,0	29,9
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-30,7	-33,3
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3,2	-2,2
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	11,1	4,8
Bezahlte Steuern	-11,4	-17,2
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	76,8	173,2
Investitionen Sachanlagevermögen brutto	-62,4	-58,5
Erhaltene Engpasserlöse für Netzinvestitionen	17,0	17,7
Investitionen Sachanlagevermögen netto	-45,4	-40,8
Devestitionen Sachanlagen	0,2	0,2
Investitionen immaterielles Anlagevermögen	-5,9	-6,9
Erhaltene Dividenden	0,1	0,2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-51,0	-47,3
Aufnahme von Anleihen	300,0	-
Rückzahlung von Anleihen	-350,0	-
+/- Aufnahme/Rückzahlungen kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-119,2	-148,7
Bezahlte Zinsen	-18,3	-21,4
Bezahlte Dividenden	-31,5	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-219,0	-170,1
Veränderung flüssige Mittel	-193,2	-44,2
Nachweis		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	229,1	157,6
Flüssige Mittel am Ende der Periode	35,9	113,4
Veränderung flüssige Mittel	-193,2	-44,2

Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen

Diese Position beinhaltet die für die Bezahlung von Arbeitgeberbeiträgen verwendete Arbeitgeberbeitragsreserve.

Entwicklung des Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand 1.1.2019	318,1	404,5	383,5	1 106,1
Dividende	–	–	–32,8	–32,8
Kapitalerhöhungen	0,9	2,1	–	3,0
Unternehmensergebnis 1.1.–30.6.2019	–	–	33,2	33,2
Stand 30.6.2019	319,0	406,6	383,9	1 109,5

Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand 1.1.2020	320,4	410,0	379,5	1 109,9
Dividende	–	–	–31,5	–31,5
Kapitalerhöhungen	–	–	–	–
Unternehmensergebnis 1.1.–30.6.2020	–	–	36,3	36,3
Stand 30.6.2020	320,4	410,0	384,3	1 114,7

Das Aktienkapital besteht aus 320 398 149 (per 30. Juni 2019 319 033 726) voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1. Per 30. Juni 2020 verfügt Swissgrid über bedingtes Aktienkapital in der Höhe von maximal CHF 127 036 489, eingeteilt in 127 036 489 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1 (per 30. Juni 2019 CHF 128 400 912, eingeteilt in 128 400 912 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1).

Anhang

Generelle Informationen

Allgemeines

Der Halbjahresbericht der Swissgrid AG (im Folgenden: Swissgrid) für das erste Halbjahr 2020 wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 31 erstellt. Der Halbjahresbericht umfasst nicht alle Informationen und Offenlegungen, die im Rahmen der jährlichen Berichterstattung verlangt werden, und sollte deshalb zusammen mit der Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 gelesen werden.

Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung

Die im Halbjahresbericht angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung entsprechen denjenigen in der Jahresrechnung 2019.

Erläuterungen zum Halbjahresbericht

Erfolgsrechnung

Beschaffungsaufwand Mit CHF 106,2 Mio. liegt der Beschaffungsaufwand um CHF 10 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 116,2 Mio. Im Segment Wirkverluste sind tiefere Preise für die Beschaffung der benötigten Energie zur Kompensation der Wirkverluste (CHF – 9,7 Mio.) für die Abnahme verantwortlich. Auch das Segment Blindenergie verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr tiefere Beschaffungskosten (CHF – 20 Mio.). Die ECom hat vor dem Jahresende 2019 eine neue Kostenverteilung zwischen den Segmenten Blindenergie und Allgemeine Systemdienstleistungen angeordnet. Trotz der daraus resultierenden, höheren Kostenanlastung im Segment Allgemeine Systemdienstleistungen hat der Beschaffungsaufwand in diesem Segment gegenüber dem Vorjahr aufgrund von tieferen Leistungsvorhaltungskosten nur um CHF 4 Mio. zugenommen. Im Segment Netznutzung sind die Beschaffungskosten gegenüber der Vorjahresperiode hauptsächlich wegen Nachvergütungen für Betriebs- und Kapitalkosten an ehemalige Übertragungsnetzeigentümer um CHF 13,9 Mio. angestiegen.

Betriebsaufwand und Abschreibungen Der Betriebsaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 10,1 Mio. auf CHF 102 Mio. erhöht. Dies ist auf die Zunahme der Position Material und Fremdleistungen (CHF + 5,2 Mio.) und des Personalaufwands (CHF + 6,2 Mio.) zurückzuführen. Demgegenüber hat der übrige Betriebsaufwand (CHF – 1,3 Mio.) abgenommen. Gegenüber dem Vorjahr sind generell höhere Kosten für bezogene Fremdleistungen und Materialien angefallen. Zudem resultiert der Anstieg der Position Material und Fremdleistungen auch aus den aufgrund einer Gesetzesänderung seit dem 1. Juni 2019 im Betriebsaufwand zu verbuchenden, einmalentschädigten Dienstbarkeiten. Die Zunahme des Personalaufwands lässt sich mit dem angestiegenen

Mitarbeitendenbestand als Folge der kontinuierlichen Umsetzung der Strategie 2022 erklären. Die Abschreibungen auf den Sachanlagen und den immateriellen Anlagen haben gegenüber dem Vorjahr von CHF 71,7 Mio. auf CHF 75,3 Mio. zugenommen.

Umsatz und Deckungsdifferenzen Der Nettoumsatz beläuft sich im ersten Halbjahr 2020 auf CHF 287 Mio. Im Vorjahr resultierte ein Nettoumsatz in der Höhe von CHF 354,6 Mio. Die Abnahme ist auf die Segmente Netznutzung (CHF – 51,8 Mio.), Allgemeine Systemdienstleistungen (CHF – 16,7 Mio.) und Blindenergie (CHF – 11,5 Mio.) zurückzuführen und resultiert aus tieferen Tarifeinnahmen. Im Segment Netznutzung sind gegenüber dem Vorjahr zudem die Einnahmen aus der Auktionierung von Engpasskapazitäten an den Landesgrenzen zur Reduktion der anrechenbaren Netzkosten tiefer ausgefallen. Im Gegensatz dazu verzeichnet das Segment Wirkverluste aufgrund höherer Tarifeinnahmen eine Umsatzzunahme (CHF + 10,6 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2020 resultierten Nettounterdeckungen (kumulierte Unterdeckungen abzüglich kumulierter Überdeckungen) in der Höhe von CHF 39 Mio. (Vorjahr Nettoüberdeckungen von CHF 29,9 Mio.). Allein im Segment Netznutzung resultierten aufgrund des Umsatzrückgangs Unterdeckungen von CHF 42,8 Mio.

EBIT, Finanz- und Unternehmensergebnis Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) aus den StromVG-Aktivitäten entspricht der Verzinsung des für den Netzbetrieb notwendigen Vermögens mit dem Kapitalkostensatz WACC des aktuellen Berichtsjahrs (= $WACC_{t+0}$), der Verzinsung der Deckungsdifferenzen mit dem Kapitalkostensatz $WACC_{t+2}$ zuzüglich der Steuern. Der für das Geschäftsjahr 2020 vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) festgelegte Kapitalkostensatz 2020 ($WACC_{t+0}$) beträgt wie im Vorjahr 3,83%. Der Kapitalkostensatz 2022 ($WACC_{t+2}$) wird vom UVEK erst im nächsten Jahr festgelegt. Im ersten Halbjahr 2020 wurde die Verzinsung der Deckungsdifferenzen deshalb unverändert zum Vorjahr mit 3,83% berechnet. Per 30. Juni 2020 liegt der EBIT mit CHF 56,4 Mio. auf Vorjahresniveau (Vorjahr CHF 56,3 Mio.). Aufgrund des gegenüber der Vorjahresperiode gesamthaft tieferen Finanz- und Steueraufwands resultiert per 30. Juni 2020 mit CHF 36,3 Mio. ein um CHF 3,1 Mio. höheres Unternehmensergebnis.

Segmentberichterstattung

Für die Segmentberichterstattung sind die aktivierten Eigenleistungen vom Betriebsaufwand in Abzug gebracht worden und somit nicht in der Gesamtleistung enthalten.

Eliminationen: Wirkverluste stellen eine eigene interne Bilanzgruppe dar. Als Folge resultieren zwischen den beiden Segmenten Allgemeine Systemdienstleistungen/Ausgleichsenergie und Wirkverluste interne Transaktionen.

In den Weiteren Aktivitäten ist die Abwicklung des Engpassmanagements enthalten.

Segmentbericht 1. Halbjahr 2020

Mio. CHF	Total	Netznutzung	Allgemeine Systemdienstleistungen/Ausgleichsenergie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienstleistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienstleistungen)	Eliminationen	Total Aktivitäten nach StromVG	Weitere Aktivitäten
Nettoumsatz	287,0	176,1	54,6	46,0	11,1	-0,8	287,0	-
Übriger Betriebsertrag	6,5	0,8	0,1	-	-	-	0,9	5,6
Veränderung der Deckungsdifferenzen	39,0	42,8	24,3	-26,4	-1,7	-	39,0	-
Gesamtleistung	332,5	219,7	79,0	19,6	9,4	-0,8	326,9	5,6
Beschaffungsaufwand	-106,2	-14,1	-67,2	-17,1	-8,6	0,8	-106,2	-
Bruttoergebnis	226,3	205,6	11,8	2,5	0,8	-	220,7	5,6
Betriebsaufwand	-94,6	-78,5	-9,9	-1,5	-0,3	-	-90,2	-4,4
Abschreibungen und Wertminderungen	-75,3	-72,1	-1,8	-0,2	-0,1	-	-74,2	-1,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	56,4	55,0	0,1	0,8	0,4	-	56,3	0,1

Deckungsdifferenzen: Bei Werten mit negativen Vorzeichen handelt es sich um Über-, andernfalls um Unterdeckungen.

Segmentbericht 1. Halbjahr 2019

Mio. CHF	Total	Netznutzung	Allgemeine Systemdienstleistungen/Ausgleichsenergie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienstleistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienstleistungen)	Eliminationen	Total Aktivitäten nach StromVG	Weitere Aktivitäten
Nettoumsatz	354,6	227,9	71,3	35,4	22,6	-2,6	354,6	-
Übriger Betriebsertrag	5,7	0,3	0,1	-	-	-	0,4	5,3
Veränderung der Deckungsdifferenzen	-29,9	-34,4	1,0	-5,1	8,6	-	-29,9	-
Gesamtleistung	330,4	193,8	72,4	30,3	31,2	-2,6	325,1	5,3
Beschaffungsaufwand	-116,2	-0,2	-63,2	-26,8	-28,6	2,6	-116,2	-
Bruttoergebnis	214,2	193,6	9,2	3,5	2,6	-	208,9	5,3
Betriebsaufwand	-85,8	-71,3	-7,6	-1,4	-1,4	-	-81,7	-4,1
Abschreibungen und Wertminderungen	-72,1	-68,2	-2,2	-0,2	-0,5	-	-71,1	-1,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	56,3	54,1	-0,6	1,9	0,7	-	56,1	0,2

Deckungsdifferenzen: Bei Werten mit negativen Vorzeichen handelt es sich um Über-, andernfalls um Unterdeckungen.

Bilanz

Anlagevermögen Das Anlagevermögen hat seit dem Bilanzstichtag Ende 2019 um CHF 9,8 Mio. abgenommen. Die Abnahme ist auf die Positionen Sachanlagen (CHF – 15,5 Mio.) und immaterielle Anlagen (CHF – 8,8 Mio.) zurückzuführen. Bei beiden Positionen resultierten im ersten Halbjahr 2020 höhere planmässige Abschreibungen als Investitionen. Demgegenüber haben die langfristigen Unterdeckungen (CHF + 14,7 Mio.) aufgrund der im ersten Halbjahr 2020 resultierenden Netto-Unterdeckungen zugenommen.

Umlaufvermögen Per 30. Juni 2020 beträgt das Umlaufvermögen CHF 238,5 Mio. und liegt damit um CHF 210,5 Mio. unter dem Wert per Ende 2019. Verantwortlich für die Abnahme sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (CHF – 78,5 Mio.) und die Flüssigen Mittel (CHF – 193,2 Mio.). Im Gegensatz dazu haben sich die aktiven Rechnungsabgrenzungen (CHF + 58,9 Mio.) erhöht. Aufgrund unterschiedlicher Fakturierungszeitpunkte zum 30. Juni 2020 und zum 31. Dezember 2019 sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die aktiven Rechnungsabgrenzungen kumuliert zu betrachten. Die Nettoabnahme der beiden Positionen resultiert aus tieferen Einnahmen im ersten Halbjahr 2020 (vgl. die Erläuterungen zum Umsatz). Die Abnahme der Flüssigen Mittel ist insbesondere auf die Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und die Dividendenaus-schüttung zurückzuführen.

Eigenkapital Das Eigenkapital hat sich seit dem 31. Dezember 2019 wertmässig kaum verändert. Angaben zu den einzelnen Positionen sind auf Seite 7 «Entwicklung des Eigenkapitals» enthalten.

Langfristiges Fremdkapital Swissgrid hat im Januar 2020 zwei weitere Anleihen mit einem Gesamtvolumen von CHF 300 Mio. platziert. Diese umfassen je CHF 150 Mio. bei einem Coupon von 0,00% und einer Laufzeit von 8,4 Jahren sowie einem Coupon von 0,20% und einer Laufzeit von 12,4 Jahren. Abzüglich der per 30. Juni 2020 erfolgten Umgliederung von innerhalb der nächsten 12 Monate zur Rückzahlung fälligen Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 172,4 Mio. in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und der Abnahme der langfristigen Überdeckungen resultiert per 30. Juni 2020 gegenüber dem 31. Dezember 2019 ein um CHF 86,1 Mio. höheres langfristiges Fremdkapital.

Kurzfristiges Fremdkapital Das kurzfristige Fremdkapital hat seit Ende 2019 um CHF 311,2 Mio. auf CHF 400,2 Mio. abgenommen. Die Abnahme ist hauptsächlich auf die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (CHF – 296,8 Mio.) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (CHF – 30,7 Mio.) zurückzuführen. Der tiefere Bestand der Finanzverbindlichkeiten erklärt sich mit der im ersten Halbjahr 2020 erfolgten Rückzahlung einer Anleihe in der Höhe von CHF 350 Mio. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben aufgrund der tieferen Beschaffungskosten und unterschiedlicher Fakturierungszeitpunkte zum 30. Juni 2020 und zum 31. Dezember 2019 abgenommen. Demgegenüber haben die kurzfristigen Überdeckungen (CHF 16,3 Mio.) aufgrund der Umgliederung von den langfristigen in die kurzfristigen Überdeckungen zugenommen.

Per 30. Juni 2020 wird innerhalb der nächsten zwölf Monate ein Abbau von Überdeckungen in der Höhe von CHF 45,9 Mio. erwartet (per 31. Dezember 2019 CHF 29,6 Mio.).

Geldflussrechnung

Der im Vorjahresvergleich tiefere Nettoumsatz beeinflusst den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit negativ. Für das erste Halbjahr 2020 beträgt der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit CHF 76,8 Mio. (Vorjahr CHF 173,2 Mio.). Nach Abzug des Geldfluss aus Investitionstätigkeit von CHF 51 Mio. (Vorjahr CHF 47,3 Mio.) und des Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit von CHF 219 Mio. (Vorjahr CHF 170,1 Mio.) resultiert im ersten Halbjahr 2020 insgesamt ein negativer Geldfluss von CHF 193,2 Mio. (Vorjahr negativer Geldfluss von CHF 44,2 Mio.).

Weitere finanzielle Informationen

Rechtliche Verfahren

Seit dem Bilanzstichtag 2019 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Swissgrid schätzt das kumulierte Risiko für nicht anrechenbare Kosten der Jahre 2011 bis 30. Juni 2020 unverändert auf CHF 75 Mio. Auch bei Eintritt des Maximalrisikos von CHF 75 Mio. ist die Eigenkapitalsituation von Swissgrid nicht gefährdet. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von Swissgrid sind der Meinung, dass alle Ausgaben der Jahre 2011 bis 30. Juni 2020 innerhalb des gesetzlichen Auftrags erfolgten und damit als anrechenbar zu qualifizieren sind.

Transaktionen mit Nahestehenden

Transaktionen mit Nahestehenden in Mio. CHF	1.1. – 30.6.2020	1.1. – 30.6.2019
Gesamtleistung		
Nettoumsatz	147,2	150,1
davon Netznutzung	98,9	111,0
davon Allgemeine Systemdienstleistungen/Ausgleichsenergie	13,5	12,2
davon Wirkverluste	27,3	17,9
davon Blindenergie	7,5	9,0
Übriger Betriebsertrag	–	–
Beschaffungs- und Betriebsaufwand		
Beschaffungsaufwand	53,0	44,6
davon Netznutzung	10,5	–
davon Allgemeine Systemdienstleistungen/Ausgleichsenergie	34,5	27,7
davon Wirkverluste	3,6	1,4
davon Blindenergie	4,4	15,5
Material und Fremdleistungen	2,6	5,9
Übriger Betriebsaufwand	1,1	3,2
Finanzergebnis		
Finanzaufwand	3,5	4,9

Am Bilanzstichtag offene Positionen mit Nahestehenden in Mio. CHF	30.6.2020	31.12.2019
Aktiven		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24,0	56,6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	26,3	8,7
Passiven		
Wandeldarlehen und Darlehen	236,7	259,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11,5	21,5
Passive Rechnungsabgrenzungen	23,0	4,7

Die Bedingungen der Beziehungen zu Nahestehenden sind in der Jahresrechnung 2019 beschrieben.

Derivative Finanzinstrumente

Swissgrid hat zur teilweisen Absicherung des Marktpreisrisikos aus zukünftigen Beschaffungskosten für Wirkverluste derivative Finanzinstrumente abgeschlossen. Der Nominalbetrag dieser Instrumente beträgt EUR 29,1 Mio., die negativen Wiederbeschaffungswerte per 30. Juni betragen EUR 0,6 Mio. (per 31. Dezember 2019 EUR 0,3 Mio.).

Saisonalität/ COVID-19 Pandemie

Einzelne Geschäfte von Swissgrid (beispielsweise die Beschaffung der Regelleistungsvorhaltung) können saisonalen Effekten unterliegen, die unterjährig auf der Ertrags- oder der Aufwandsseite zu Schwankungen führen. Ebenso können sowohl der Umsatz als auch der Beschaffungs- und Betriebsaufwand durch die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie beeinflusst werden. Aufgrund des regulatorischen Geschäftsmodells von Swissgrid wird aus all diesen Effekten jedoch kein wesentlicher Einfluss auf das Unternehmensergebnis 2020 erwartet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Swissgrid hat am 8. September 2020 eine langfristige Anleihe am Kapitalmarkt platziert. Der Coupon der 13¾-jährigen Anleihe in Höhe von CHF 125 Mio. beträgt 0,15%. Ansonsten sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die im Halbjahresbericht 2020 noch hätten erwähnt oder berücksichtigt werden müssen. Der Halbjahresbericht 2020 wurde am 29. Oktober 2020 vom Verwaltungsrat der Swissgrid AG genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.



KPMG AG

Audit

Viaduktstrasse 42
CH-4002 Basel

Postfach 3456
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 249 91 91
Telefax +41 58 249 91 23
www.kpmg.ch

Bericht über die Review an den Verwaltungsrat der

Swissgrid AG, Aarau

Auftragsgemäss haben wir eine Review des verkürzten Zwischenabschlusses (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang auf den Seiten 4 bis 11) der Swissgrid AG für das am 30. Juni 2020 abgeschlossene Halbjahr vorgenommen.

Für den verkürzten Zwischenabschluss ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den verkürzten Zwischenabschluss abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im verkürzten Zwischenabschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem verkürzten Zwischenabschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der verkürzte Zwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 Ziffern 9 - 12 Zwischenberichterstattung erstellt wurde.

KPMG AG

Rolf Hauenstein
Zugelassener Revisionsexperte

Beatriz Vazquez
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 29. Oktober 2020

Impressum

Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher Sprache.
Weitere Informationen über Swissgrid finden Sie auf
www.swissgrid.ch

Herausgeber

Swissgrid AG, www.swissgrid.ch

Konzept und Gestaltung

SOURCE Associates AG, Zürich

Fotografie

Marcel Werren, Brugg



Swissgrid AG
Bleichemattstrasse 31
Postfach
5001 Aarau
Schweiz

Route des Flumeaux 41
1008 Prilly
Schweiz

T +41 58 580 21 11
info@swissgrid.ch
www.swissgrid.ch